

Auszug aus dem Entwässerungskonzept „Im Schlüssel“ (1. BA), Kirchheimbolanden

Die Entwässerung der Baugrundstücke erfolgt im klassischen Mischsystem, d.h. das Schmutz- und Niederschlagswasser wird in einen gemeinsamen Hausanschluss eingeleitet. Anschlusspunkt ist der auf dem Baugrundstück vorhandene Hausanschlussschacht DN 600.

Gemäß den Feststellungen des Bodengutachtens ist der Untergrund nicht zur Versickerung von Regenwasser geeignet.

Um jedoch den gesetzlichen Vorgaben - „sparsam mit Trinkwasser umzugehen“ - Genüge zu tun, sollte das Regenwasser zunächst in Zisternen gesammelt und zu Brauchwasserzwecken auf den Grundstücken genutzt werden. Der Notüberlauf der Zisternen kann direkt an den vorhandenen Mischwasserhausanschluss angeschlossen werden.

Hinweis: Wenn Regenwasser als Brauchwasser im Haus (z.B. zur Toilettenspülung) verwendet wird, kann ein Antrag auf Bezuschussung der Regenwassernutzungsanlage gestellt werden.

